

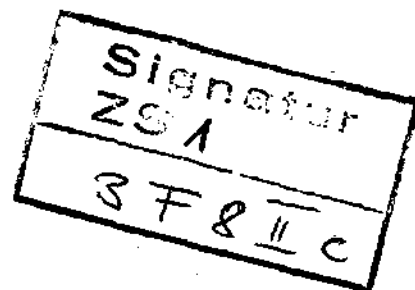
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.- Nr. V/26/93

Erschienen am 27. August 1958



Die Beherbergungskapazität in den Fremdenverkehrsgemeinden
des Bundesgebietes am 1. April 1958

(7161)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
--------------	---

Einführung	3
------------	---

Übersichten

1. Die Beherbergungskapazität in den Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes am 1. April 1958 nach Ländern, Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Betriebsarten	6
2. Die Beherbergungskapazität der Hotels und Gasthöfe sowie der Hospize, Pensionen und Fremdenheime in den Fremdenverkehrsgemeinden der Bundesländer am 1. April 1958	7
3. Die Entwicklung der Bettenkapazität in den Beherbergungsbetrieben (ohne Privatquartiere) von 1951 bis 1958	8
a) Vorhandene Fremdenbetten	
b) Zweckentfremdete Fremdenbetten	
c) Verfügbare Fremdenbetten	
4. Die Entwicklung der Bettenkapazität in den Privatquartieren von 1951 bis 1958	9
5. Die vorübergehend zweckentfremdete Beherbergungskapazität am 1. April 1958 nach Ländern und Fremdenverkehrsgemeindegruppen	9
6. Die durchschnittlichen Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe in den Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes am 1. April 1958 bezogen auf Zimmer- und Bettenzahl	10
7. Die Entwicklung der Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime in den Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes	10
8. Die Beherbergungskapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden am 1. April 1958	11

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 2.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 6 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (letzter Statistischer Bericht V/26/92 vom 13.8.58 für den Berichtsmonat Mai 1958); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (vorliegender Statistischer Bericht).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

Allgemein: Die seit 1951 jeweils am 1. April vorgenommenen Erhebungen über die Beherbergungskapazität werden auf der gleichen Grundlage durchgeführt wie die Statistik der Fremdenmeldungen und -übernachtungen. Die Kapazitätserhebung beschränkt sich aber nur auf die Feststellung der Zahl der Betriebe, Zimmer und Betten. Die Ergebnisse ermöglichen die Berechnung der monatlichen Übernachtungskapazität und in Verbindung mit den Monatsangaben über die Fremdenübernachtungen die Ermittlung der durchschnittlichen Kapazitätsausnutzung je Monat und damit auch je Saison und je Jahr.

Vorhandene Beherbergungskapazität: Am 1. April 1958 wurden in 2 421 zur Fremdenverkehrsstatistik berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden 37 182 Beherbergungsbetriebe mit 394 545 Zimmern und 654 261 Fremdenbetten sowie 255 916 Betten in Privatquartieren ermittelt, so daß am Stichtag insgesamt 910 177 Fremdenbetten vorhanden waren.

Gegenüber dem 1. April 1957 betrug der Zuwachs der Betriebe 763 (+ 2,1 vH), der Zimmer 13 559 (+ 3,6 vH) und der Betten 24 312 (+ 3,9 vH) sowie der Betten in Privatquartieren 22 438 (+ 9,6 vH) bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Bundesländern und Fremdenverkehrsgemeinden.

Zweckentfremdete Bettenkapazität: Von den am Stichtag vorhandenen 654 261 Fremdenbetten in den Beherbergungsbetrieben waren noch 22 513 Fremdenbetten oder 3,4 vH zweckentfremdet (1. 4. 1957: 28 264 Betten oder 4,5 vH). Von den 22 513 zweckentfremdeten Fremdenbetten waren 1 455 durch die ausländischen Streitkräfte in Anspruch genommen (1.4.1957: 2 148), 6 938 mit Flüchtlingen,

Evakuierten und eingewiesenen Mietern belegt (1.4.1957: 8 967) und 14 120 auf sonstige Art dem Fremdenverkehr entzogen (1.4.1957: 17 149). Bemerkenswert ist, daß auf Bayern 45 vH aller zweckentfremdeten Betten entfallen.

Verfügbare Bettenkapazität: Von den am Stichtag insgesamt vorhandenen 910 177 Fremdenbetten stehen dem Fremdenverkehr demnach 887 664 Betten zur Verfügung. Davon entfallen 631 748 Betten auf die Beherbergungsbetriebe (71,2 vH) und 255 916 Betten auf die Privatquartiere (28,8 vH). Den Hauptanteil der Fremdenbetten in den Beherbergungsbetrieben stellen die Hotels und Gasthöfe mit 379 390 oder 60,1 vH.

Gegenüber dem 1. April 1957 betrug die Zunahme der für den Fremdenverkehr zur Verfügung stehenden Bettenkapazität insgesamt 52 501 (+ 6,3 vH), davon in den Beherbergungsbetrieben 30 063 (+ 5,0 vH) und in den Privatquartieren 22 438 (+ 9,6 vH), während in der Zeit von April 1957 bis März 1958 die Zahl der Übernachtungen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres insgesamt um 10,5 vH, und zwar in den Beherbergungsbetrieben (ohne Privatquartiere) um 10,8 vH und in den Privatquartieren um 8,9 vH, zugenommen hat.

Der Umfang der Beherbergungskapazität am 1. April 1958 darf auf Grund der nachstehenden, mit Hilfe der Bettenzahl vom 1.4.1957 durchgeführten Berechnung der Kapazitätsausnutzung in den Monaten April 1957 bis März 1958 als ausreichend für den gegenwärtigen Stand des Fremdenverkehrs im Bundesgebiet insgesamt betrachtet werden. Diese Feststellung vermag jedoch nichts über die sehr verschieden gelagerten Verhältnisse in einzelnen Fremdenverkehrsgemeinden auszusagen.

Kapazitätsausnutzung: Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1957 vorhandenen Bettenkapazität betrug in den Monaten April 1957 bis März 1958 in vH:

Monat		Beherbergungsbetriebe		
Halbjahr		einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	Privatquartiere
April	1957	24,5	32,5	4,0
Mai	1957	31,7	39,6	11,6
Juni	1957	50,1	54,3	39,1
Juli	1957	66,4	64,6	71,3
August	1957	76,4	73,2	84,7
September	1957	45,9	52,2	29,5
Sommerhalbjahr 1957		49,3	52,8	40,3
Oktober	1957	25,4	33,5	4,5
November	1957	19,5	26,3	1,9
Dezember	1957	14,6	19,4	2,2
Januar	1958	17,0	22,6	2,4
Februar	1958	22,2	29,0	4,8
März	1958	23,4	30,7	4,5
Winterhalbjahr 1957/58		20,2	26,8	3,3

Betriebsgrößen: Bei den Betriebsgrößen, bezogen auf Zimmer- und Bettenzahl, haben sich im Bundesdurchschnitt - bei starker Streuung zwischen den einzelnen Fremdenverkehrsgemeindengruppen und Betriebsarten - gegenüber dem 1. April 1957 keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es entfielen auf einen Betrieb 10,6 Zimmer und 17,6 Betten (1.4.1957: 10,5 bzw. 17,3). Die durchschnittliche Zahl der Betten je Zimmer betrug - wie auch im Vorjahr - 1,7.

Fremdenverkehrsgemeinden: Über die größte für den Fremdenverkehr zur Verfügung stehende Bettenkapazität in den Beherbergungsbetrieben verfügte am 1. April 1958 München mit 14 304 Fremdenbetten vor Hamburg mit 11 769 Fremdenbetten. Eine sehr hohe Bettenkapazität (einschl. Privatquartiere) hatten bei den Bade- und heilklimatischen Kurorten Garmisch-Partenkirchen (9 393), Oberstdorf (6 857), Bad Reichenhall (6 437), bei den Luftkurorten Berchtesgadener Land (19 405) und Mittenwald (6 015), bei den Seebädern Westerland (12 848), Cuxhaven (8 749), Norderney (6 463) und Grömitz (6 250). Sehr unterschiedlich war der Grad der Zweckentfremdung von Fremdenbetten in den einzelnen Fremdenverkehrsgemeinden. Bei den Großstädten waren in Wiesbaden 603 Betten oder 13,8 vH, in Hamburg 946 oder 7,4 vH, in München 920 oder 6,0 vH des vorhandenen Bettenbestandes ihrem eigentlichen Zweck entzogen, bei den Bade- und heilklimatischen Kurorten in Bad Steben 27,3 vH, bei den Luftkurorten in Grainau 17,0 vH und bei den Seebädern in Niendorf 26,4 vH.

Jugendherbergen und Kinderheime: Von den im Bundesgebiet am 1.1.1958 nach den Angaben des Hauptverbandes des Deutschen Jugendherbergswerkes, Detmold, vorhandenen 717 Jugendherbergen mit 69 184 Betten wurden in den berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden am 1. April 1958 651 Jugendherbergen (90,8 vH) mit 65 327 Betten (94,4 vH) erfaßt, von denen für den Fremdenverkehr 65 317 Betten verfügbar waren.

Am 1. April 1958 waren in den Fremdenverkehrsgemeinden außerdem 632 Kinderheime mit 42 463 Betten vorhanden, von denen für die Beherbergung 42 443 Betten zur Verfügung standen.

1: Die Beherbergungskapazität in den Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes am 1. April 1958 nach Ländern, Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Betriebsarten

Land Fremdenverkehrsgemeindegruppe Betriebsart	Be- richts- orte	Am Stichtag sind ermittelt worden 1)			davon waren								In Private- quartieren verfügbare Betten	Verfügbare Betten insgesamt
		Betriebe	Zimmer	Betten	vorübergehend zweckentfremdet 2)		für den Fremdenverkehr verfügbar							
					Zimmer	Betten	Betriebe		Zimmer	Betten				
							ganz	teilweise		ganz	teilweise			
Anzahl		Anzahl		vH Sp. 4		Anzahl		vH Sp. 4		Anzahl				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Nach Ländern														
Schleswig-Holstein	165	2 393	25 217	48 767	1 012	1 896	3,9	2 219	152	24 205	46 881	96,1	46 375	93 256
Hamburg	1	527	7 784	12 715	520	946	7,4	370	120	7 164	11 769	92,6	-	11 769
Niedersachsen	385	5 079	51 499	88 075	1 052	1 595	1,8	4 793	286	50 447	86 480	98,2	29 032	115 512
Bremen	2	147	2 216	3 163	41	65	2,1	136	1	2 175	3 098	97,9	-	3 098
Nordrhein-Westfalen	390	6 465	58 761	93 214	1 312	2 103	2,3	6 134	236	57 449	91 111	97,7	5 704	96 815
Hessen	231	3 486	40 949	66 003	1 958	2 952	4,5	3 206	248	38 991	63 051	95,5	9 817	72 868
Rheinland-Pfalz	188	2 890	28 126	47 420	228	382	0,8	2 851	25	27 898	47 038	99,2	11 647	58 685
Baden-Württemberg	395	5 451	66 825	108 238	1 634	2 454	2,3	5 154	245	65 191	105 784	97,7	38 718	144 502
Bayern	664	10 744	113 168	186 666	6 426	10 130	5,4	9 458	1 060	106 742	176 536	94,6	114 623	291 159
Insgesamt	2 421	37 182	394 545	654 261	14 283	22 513	3,4	34 321	2 373	380 262	631 748	96,6	255 916	887 664
dagegen am 1. April 1957	2 423	36 419	380 986	629 948	17 680	28 264	4,5	33 077	2 773	363 306	601 685	95,5	233 478	835 163
Nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen														
Großstädte	49	3 979	66 920	100 717	2 672	4 150	4,1	3 456	428	64 248	96 567	95,9	2 351	98 918
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	169	7 953	104 619	169 121	4 806	7 263	4,3	7 360	485	99 813	161 858	95,7	41 569	203 427
darunter:														
heilklimatische Kurorte	19	1 600	18 920	31 833	693	1 176	3,7	1 593	.	17 437	30 657	96,3	12 235	42 892
Kneippkurorte	20	801	11 135	16 988	115	189	1,1	796	.	11 017	16 799	98,9	7 241	24 040
Luftkurorte	318	5 792	57 175	102 223	2 374	3 906	3,8	5 284	466	54 801	98 317	96,2	65 882	164 199
Seebäder	58	2 599	29 205	57 806	727	1 409	2,4	2 464	126	28 478	56 397	97,6	53 246	109 643
Sonstige 3)	1 827	16 859	136 626	224 394	3 704	5 785	2,6	15 757	868	132 922	218 609	97,4	92 868	311 477
Nach Betriebsarten														
Hotels und Gasthöfe	.	22 407	245 755	391 893	7 959	12 503	3,2	20 861	1 204	237 795	379 390	96,8	-	379 390
Hospize, Pensionen und Fremdenheime	.	13 108	101 399	171 957	4 718	7 462	4,3	11 881	1 100	96 681	164 495	95,7	-	164 495
Kurhäuser und Kuranstalten	.	128	5 449	8 626	332	454	5,3	118	8	5 117	8 172	94,7	-	8 172
Heilstätten und Sanatorien	.	454	18 681	36 527	609	1 054	2,9	432	15	18 072	35 473	97,1	-	35 473
Kur- und Erholungsheime	.	1 085	23 261	45 258	665	1 040	2,3	1 029	46	22 596	44 218	97,7	-	44 218
Privatquartiere	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	255 916	255 916
Insgesamt	2 421	37 182	394 545	654 261	14 283	22 513	3,4	34 321	2 373	380 262	631 748	96,6	255 916	887 664
Außerdem:														
Berlin (West)	1	368	4 825	7 429	510	747	10,1	243	105	4 315	6 682	89,9	-	6 682
Saarland	48	202	1 614	2 417	18	24	1,0	195	7	1 596	2 393	99,0	360	2 753

1) Ohne die Beherbergungskapazität der Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosen asyls und dgl. Unterkunftsstätten.- 2) in ganz oder teilweise zweckentfremdeten Betrieben.- 3) Mittel- und Kleinstädte sowie sonstige Fremdenverkehrsgemeinden.

**Z: Die Beherbergungskapazität der Hotels und Gasthöfe sowie der Hospize, Pensionen und Fremdenheime
in den Fremdenverkehrsgemeinden der Bundesländer am 1. April 1958**

Land	Am Stichtag sind ermittelt worden 1)			davon waren							
	Betriebe	Zimmer	Betten	vorübergehend zweckentfremdet 2)		für den Fremdenverkehr verfügbar					
				Zimmer	Betten	Betriebe		Zimmer	Betten	vh Sp. 3	vh Sp. 3
						ganz	teilweise				
	Anzahl			Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Hotels und Gasthöfe											
Schleswig-Holstein	1 136	12 921	22 819	584	1 055	4,6	1 067	54	12 337	21 764	95,4
Hamburg	221	5 080	8 367	206	363	4,3	170	32	4 874	8 004	95,7
Niedersachsen	2 664	28 495	44 385	495	731	1,6	2 527	137	28 000	43 554	98,4
Bremen	115	1 925	2 689	36	56	2,1	107	1	1 889	2 633	97,9
Nordrhein-Westfalen	4 463	41 304	62 805	1 026	1 588	2,5	4 178	193	40 278	61 217	97,5
Hessen	2 046	25 633	39 859	1 173	1 729	4,3	1 889	134	24 460	38 130	95,7
Rheinland-Pfalz	2 119	20 681	33 938	185	319	0,9	2 087	21	20 496	33 619	99,1
Baden-Württemberg	3 900	44 706	70 798	857	1 288	1,8	3 694	166	43 849	69 510	98,2
Bayern	5 753	65 010	106 233	3 397	5 374	5,1	5 142	466	61 613	100 859	94,9
Insgesamt	22 407	245 755	391 893	7 959	12 503	3,2	20 861	1 204	237 796	379 390	96,8
Außerdem:											
Berlin (West)	164	3 214	4 925	133	196	4,0	127	34	3 081	4 729	96,0
Saarländ	182	1 368	2 001	18	24	1,2	175	7	1 350	1 977	98,8
Hospize, Pensionen und Fremdenheime											
Schleswig-Holstein	1 168	9 775	18 945	358	658	3,5	1 068	93	9 417	18 287	96,5
Hamburg	306	2 704	4 348	414	583	13,4	200	88	2 290	3 765	86,6
Niedersachsen	2 201	17 226	29 763	495	770	2,6	2 060	141	16 731	28 993	97,4
Bremen	32	291	474	5	9	1,9	29	-	286	465	98,1
Nordrhein-Westfalen	1 854	13 380	22 289	228	376	1,7	1 802	40	13 152	21 913	98,3
Hessen	1 239	8 591	13 724	536	771	5,6	1 123	109	8 055	12 953	94,4
Rheinland-Pfalz	660	4 081	6 796	24	38	0,6	654	4	4 057	6 758	99,4
Baden-Württemberg	1 116	9 886	16 101	406	677	4,2	1 045	61	9 480	15 424	95,8
Bayern	4 532	35 465	59 517	2 252	3 580	6,0	3 900	564	33 213	55 937	94,0
Insgesamt	13 108	101 399	171 957	4 718	7 462	4,3	11 881	1 100	96 681	164 495	95,7
Außerdem:											
Berlin (West)	204	1 611	2 504	377	551	22,0	116	71	1 234	1 953	78,0
Saarländ	12	60	104	-	-	-	12	-	60	104	100

1) Ohne die Beherbergungskapazität der Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosenasylo und dgl. Unterkunftsstätten. 2) In ganz oder teilweise zweckentfremdeten Betrieben.

3: Die Entwicklung der Bettenkapazität in den Beherbergungsbetrieben (ohne Privatquartiere) von 1951 bis 1958

a) Vorhandene Fremdenbetten

Stichtag	Berichtsgemeinden	Veränderung der Bettenkapazität gegenüber dem Vorjahr durch				Am Stichtag vorhandene Fremdenbetten
		Einbeziehung neuer bzw. Entlassung alter Fremdenverkehrsgemeinden		Neubauten, Wiederinstandsetzungen, dauernde Zweckentfremdungen u.ä.		
		Anzahl	vh	Anzahl	vh	
1. 4. 1952 ¹⁾	2 029	.	.	+ 20 866	+ 4,8 ²⁾	453 843
1. 4. 1953	2 039	+ 2 728	+ 0,6	+ 23 484	+ 5,2	480 055
1. 4. 1954	2 046	+ 337	+ 0,1	+ 26 908	+ 5,6	507 300
1. 4. 1955	2 009	- 1 072	- 0,2	+ 21 152	+ 4,2	527 380
1. 4. 1956	2 307	+ 43 731	+ 8,3	+ 24 085	+ 4,6	595 196
1. 4. 1957	2 423 ³⁾	+ 8 915	+ 1,5	+ 25 838	+ 4,3	629 949
1. 4. 1958	2 421	-	-	+ 24 312	+ 3,9	654 261

b) Zweckentfremdete Fremdenbetten

Stichtag	Berichtsgemeinden	Veränderung der zweckentfremdeten Bettenkapazität gegenüber dem Vorjahr durch				Am Stichtag zweckentfremdete Fremdenbetten		
		Einbeziehung neuer bzw. Entlassung alter Fremdenverkehrsgemeinden		Freigaben bzw. neue Inanspruchnahmen				
		Anzahl	vh	Anzahl	vh			
1. 4. 1952 ¹⁾	2 029	.	.	- 15 031	- 14,8 ²⁾	86 359		
1. 4. 1953	2 039	+	642	+	0,7	- 15 304	- 17,7	71 697
1. 4. 1954	2 046	+	18	+	0,0	- 13 777	- 19,2	57 938
1. 4. 1955	2 009	-	214	-	0,4	- 13 785	- 23,8	43 939
1. 4. 1956	2 307	+	1 351	+	3,1	- 10 562	- 24,0	34 728
1. 4. 1957	2 423 ³⁾	+	165	+	0,5	- 6 629	- 19,1	28 264
1. 4. 1958	2 421	.	.	-	5 751	- 20,3	22 513	

c) Verfügbare Fremdenbetten

Stichtag	Berichts- gemeinden	Die Veränderung der verfügbaren Bettenkapazität gegenüber dem Vorjahr durch				Am Stichtag verfügbare Fremdenbetten
		Einbeziehung neuer bzw. Entlassung alter Fremden- verkehrsgemeinden		Neubauten, Wiederinstandsetzun- gen, dauernde Zweckentfremdun- gen sowie Freigabe zweckent- fremdeter Betten und neue Inanspruchnahmen		
		Anzahl	vh	Anzahl	vh	
1. 4. 1952 ¹⁾	2 029	.	.	+ 35 897	+ 10,8 ²⁾	367 484
1. 4. 1953	2 039	+ 2 086	+ 0,6	+ 38 788	+ 10,5	408 358
1. 4. 1954	2 046	+ 319	+ 0,1	+ 40 685	+ 10,0	449 362
1. 4. 1955	2 009	- 1 046	- 0,2	+ 35 125	+ 7,9	483 441
1. 4. 1956	2 307	+ 42 780	+ 8,8	+ 34 247	+ 7,1	560 468
1. 4. 1957	2 423	+ 8 750	+ 1,6	+ 32 467	+ 6,6	601 685
1. 4. 1958	2 421 ³⁾	.	-	+ 30 063	+ 5,0	631 748

1) Die Veränderungen gegenüber 1.4.1951 können nur in einer Summe ausgewiesen werden, da die Ergebnisse der einzelnen Fremdenverkehrsgemeinden nicht vorliegen.- 2) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Veränderung der Betten insgesamt.- 3) Der Unterschied gegenüber dem 1.4.1957 beruht auf der Eingemeindung von zwei Berichtsorten.

4: Die Entwicklung der Bettenkapazität in den Privatquartieren von 1951 bis 1958

Stichtag	Berichts- gemeinden:	Die Veränderung der Bettenkapazität in Privatquartieren gegenüber dem Vorjahr durch				Am Stichtag verfügbare Fremdenbetten
		Einbeziehung neuer bzw. Entlassung alter Fremden- verkehrsgemeinden		Erweiterung bzw. Einschränkung des Berichtskreises		
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	
1. 4. 1952 ¹⁾	2 029	.	.	+ 28 410	+ 47,0 ²⁾	88 916
1. 4. 1953	2 039	+ 349	+ 0,4	+ 31 088	+ 35,0	120 353
1. 4. 1954	2 046	+ 277	+ 0,2	+ 25 671	+ 22,2	147 301
1. 4. 1955	2 009	- 613	- 0,4	+ 22 756	+ 15,4	169 444
1. 4. 1956	2 307	+ 9 162	+ 5,4	+ 31 188	+ 18,4	209 794
1. 4. 1957	2 423	+ 5 018	+ 2,4	+ 18 666	+ 8,9	233 478
1. 4. 1958	2 421	-	-	+ 22 438	+ 9,6	255 916

1) Die Veränderung gegenüber 1.4.1951 kann nur in einer Summe ausgewiesen werden, da die Ergebnisse der einzelnen Fremdenverkehrsgemeinden nicht vorliegen.- 2) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Veränderung der Betten insgesamt.- 3) Der Unterschied gegenüber dem 1.4.1957 beruht auf der Eingemeindung von zwei Berichtsorten.

5: Die vorübergehend zweckentfremdete Beherbergungskapazität ¹⁾ am 1. April 1958 nach Ländern und Fremdenverkehrsgemeindengruppen

Land - Fremdenverkehrs- gemeindengruppe	Am Stichtag vorübergehend zweckentfremdete Beherbergungskapazität ¹⁾							
	insgesamt		davon waren					
			durch die ausländischen Streitkräfte in Anspruch genommen		mit Flüchtlingen, Evakuierten und eingewiesenen Mietern belegt		auf sonstige Art zweckentfremdet	
	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten
Schleswig-Holstein	1 012	1 886	-	-	455	794	557	1 092
Hamburg	620	946	-	-	34	56	586	890
Niedersachsen	1 052	1 595	3	3	468	726	581	866
Bremen	41	65	-	-	11	17	30	48
Nordrhein-Westfalen	1 312	2 103	141	386	496	723	675	994
Hessen	1 958	2 952	131	205	365	568	1 462	2 179
Rheinland-Pfalz	228	382	4	5	24	41	200	336
Baden-Württemberg	1 634	2 454	14	19	317	424	1 303	2 011
Bayern	6 426	10 130	507	837	2 280	3 589	3 639	5 704
Insgesamt	14 283	22 513	800	1 455	4 450	6 938	9 033	14 120
dagegen am 1. April 1957	17 680	28 264	1 208	2 148	5 584	8 967	10 886	17 149
Außerdem:								
Berlin (West)	510	747	-	-	-	-	510	747
Saarland	18	24	-	-	11	15	7	9
Großstädte	2 672	4 150	48	66	240	347	2 384	3 737
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	4 806	7 263	294	630	1 575	2 307	2 937	4 326
darunter:								
heilklimatische Kurorte	683	1 176	86	293	268	372	329	511
Kneippkurorte	115	189	-	-	60	97	55	92
Luftkurorte	2 374	3 906	379	628	917	1 448	1 078	1 830
Seebäder	727	1 409	-	-	394	702	333	707
Sonstige Fremdenverkehrs-gemeinden	3 704	5 785	79	131	1 324	2 134	2 301	3 520

1) In ganz oder teilweise zweckentfremdeten Betrieben.

5: Die durchschnittlichen Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe in den Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes am 1. April 1958 bezogen auf Zimmer- und Bettenzahl

Fremdenverkehrsgemeindengruppe Betriebsart	Betriebe	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	
	Anzahl			je Betrieb		je Zimmer
Bundesgebiet insgesamt	37 182	394 545	654 261	10,6	17,6	1,7
davon nach Fremdenverkehrsgemeindengruppen						
Großstädte	3 979	66 920	100 717	16,8	25,3	1,5
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	7 953	104 619	169 121	13,2	21,3	1,6
darunter:						
heilklimatische Kurorte	1 600	18 920	31 833	11,8	19,9	1,7
Kneippkurorte	801	11 135	16 988	13,9	21,2	1,5
Luftkurorte	5 792	57 175	102 223	9,9	17,6	1,8
Seebäder	2 599	29 205	57 806	11,2	22,2	2,0
Sonstige 1)	16 859	136 626	224 394	8,1	13,3	1,6
davon nach Betriebsarten:						
Hotels und Gasthöfe	22 407	245 755	391 893	11,0	17,5	1,6
Hospize, Pensionen und Fremdenheime	13 108	101 399	171 957	7,7	13,1	1,7
Kurhäuser und Kuranstalten	128	5 449	8 626	42,6	67,4	1,6
Heilstätten und Sanatorien	454	18 681	36 527	41,1	80,5	2,0
Kur- und Erholungsheime	1 085	23 261	45 258	21,4	41,7	1,9

1) Mittel- und Kleinstädte sowie sonstige Fremdenverkehrsgemeinden.

7: Die Entwicklung der Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime in den Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes

Stichtag	Am Stichtag sind ermittelt worden		Von den in Sp. 2 aufgeführten Betten waren			
	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Betten	vorübergehend zweckentfremdet		für den Fremdenverkehr verfügbar	
	Anzahl		vH Sp. 2		Anzahl	
	1	2	3	4	5	6
Jugendherbergen						
1. 4. 1958 ¹⁾	651	65 327	10	0,0	100	65 317
1. 4. 1957	586	59 735	-	-	100	59 735
1. 4. 1956	579	55 397	250	0,5	99,5	55 147
Kinderheime						
1. 4. 1958 ²⁾	632	42 463	20	0,0	100	42 443
1. 4. 1957	658	42 397	50	0,1	99,9	42 347
1. 4. 1956	658	41 204	250	0,6	99,4	40 954

1) Außerdem verfügbar: Berlin (West) und Saarland je 7 Jugendherbergen mit 451 bzw. 663 Betten (1. April 1957: je 7 Jugendherbergen mit 483 bzw. 649 Betten). - 2) Außerdem verfügbar: Saarland 6 Kinderheime mit 347 Betten (1. April 1957: 6 Kinderheime mit 465 Betten).

8: Die Behandlungskapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgebieten am 1. April 1958

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am Stichtag sind ermittelt worden			davor waren						Verfügbare Betten insgesamt einschl. Betten in Privatquartieren
	Betriebe	Zimmer	Betten	vorübergehend zweckent- fremdet 2)			für den Fremdenverkehr verfügbar			
				Zimmer	Betten	Sp. 2	Zimmer	Betten	Sp. 3	
Anzahl			Anzahl			Anzahl			Anzahl	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I. Großstädte										
Augsburg	64	1 232	1 734	25	37	2,1	1 207	1 697	97,9	1 707
Bielefeld	44	823	1 099	4	7	0,6	819	1 092	99,4	1 092
Bonn	67	935	1 485	3	5	0,3	932	1 480	99,7	1 480
Braunschweig	57	818	1 176	32	66	5,6	786	1 110	94,4	1 115
Bremen	111	1 674	2 380	41	65	2,7	1 633	2 315	97,3	2 375
Bremerhaven	36	542	783	-	-	-	542	783	100	783
Darmstadt	41	653	969	-	-	-	653	969	100	969
Dortmund	77	973	1 411	6	9	0,6	967	1 402	99,4	1 402
Düsseldorf	153	3 342	4 899	81	92	1,9	3 261	4 807	98,1	4 909
Duisburg	57	890	1 307	48	74	5,7	842	1 233	94,3	1 233
Essen	56	1 215	1 685	30	43	2,6	1 185	1 642	97,4	1 700
Frankfurt a. M.	198	4 683	6 928	14	18	0,3	4 669	6 910	99,7	7 243 3)
Freiburg	81	1 301	2 061	20	37	1,8	1 281	2 024	98,2	2 024
Hagen i. W.	28	359	488	-	-	-	359	488	100	488
Hamburg	530	7 784	12 715	157	946	7,4	7 164	11 769	92,6	11 769
Hannover	84	2 399	3 460	1	1	0,0	2 398	3 459	100	3 459
Heidelberg	135	1 887	3 269	49	90	2,8	1 838	3 179	97,2	3 248
Karlsruhe	88	1 377	2 087	168	275	13,2	1 209	1 812	86,8	1 845
Kassel 4)	57	964	1 380	10	14	1,3	954	1 366	99,0	1 426
Kiel	52	690	1 110	54	106	9,5	636	1 004	90,5	1 175
Köln	214	3 695	5 491	4	4	0,1	3 691	5 487	99,9	5 553
Lübeck	47	652	1 129	70	129	11,4	582	1 000	88,6	1 500
Mainz	20	525	806	1	2	0,2	524	804	99,8	804
Mannheim	51	1 306	1 899	8	11	0,6	1 298	1 888	99,4	1 989
München	489	9 815	15 224	596	920	6,0	9 219	14 304	94,0	14 728
Münster (Westf.)	53	803	1 088	70	71	6,5	733	1 017	93,5	1 017
Nürnberg	112	2 007	2 877	74	105	3,6	1 933	2 772	96,4	2 780
Oldenburg	30	300	435	-	-	-	300	435	100	500
Osnabrück	35	537	736	13	15	2,0	524	721	98,0	721
Regensburg	43	834	1 248	5	6	0,5	829	1 242	99,5	1 242
Stuttgart	266	3 669	5 304	158	289	5,4	3 511	5 015	94,6	5 080
Wiesbaden 5)	122	2 883	4 358	385	603	13,8	2 498	3 755	86,2	3 769
Würzburg	68	1 069	1 588	5	5	0,3	1 064	1 583	99,7	1 583
Wuppertal	57	631	938	-	-	-	631	938	100	943
Außerdem:										
Saarbrücken	17	398	558	8	11	2,0	390	547	98,0	549
II. Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)										
Aachen, Bad	57	961	1 577	4	8	0,5	957	1 569	99,5	1 581
Abbach, Bad	8	288	528	-	-	-	288	528	100	558
Aibling, Bad	35	605	916	91	125	13,6	514	791	86,4	875
Baden-Baden	124	2 865	4 393	299	416	9,5	2 566	3 977	90,5	4 495
Badenweiler	105	1 652	2 585	27	37	1,4	1 625	2 548	98,6	2 826
Bergzabern 7)	24	277	441	-	-	-	277	441	100	607
Berleburg 7)	19	200	301	-	-	-	200	301	100	497
Berneck i. F., Bad 7)	24	398	608	5	8	1,3	393	600	98,7	1 262
Bertrich, Bad	31	679	1 075	-	-	-	679	1 075	100	1 413
Bocklet, Bad	11	203	306	11	14	4,6	192	292	95,4	596
Boppard 7)	61	803	1 338	-	-	-	803	1 338	100	2 238
Bramstedt, Bad	18	511	965	-	-	-	511	965	100	1 067
Braunlage 6)	136	1 596	2 553	79	124	4,9	1 517	2 429	95,1	3 066
Brückenaue m. Bad	46	730	1 168	-	-	-	730	1 168	100	1 455
Buchau	18	200	321	6	10	3,1	194	311	96,9	441

Anmerkungen siehe Seite 16

noch 8: Die Beherbergungskapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden am 1. April 1958

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am Stichtag sind ermittelt worden 1)			davon waren						Verfügbare Betten	
	Betriebe	Zimmer	Betten	vorübergehend zweckent- fremdet 2)			für den Fremdenverkehr verfügbar			insgesamt einschl. Betten in Privatquartieren	
				Zimmer	Betten	vH Sp.3	Zimmer	Betten	vH Sp.3		
	Anzahl			vH Sp.3			Anzahl			vH Sp.3	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Anzahl	
noch Badeorte											
Bühlerhöhe 6)	8	395	599	24	44	7,3	371	555	92,7	555	
Oriburg, Bad	87	808	1 512	-	-	-	808	1 512	100	2 152	
Dürkheim, Bad	33	361	853	-	-	-	361	853	100	953	
Dürrheim, Bad	37	625	1 013	-	-	-	625	1 013	100	1 258	
Eilsen, Bad	19	304	501	1	1	0,2	303	500	99,8	500	
Ems, Bad	81	1 263	1 990	-	-	-	1 263	1 990	100	2 134	
Freudenstadt 6)	106	1 596	2 482	10	13	0,5	1 586	2 469	99,5	3 939	
Füssen n. Bad Faulenbach 7)	64	721	1 235	14	25	2,0	707	1 210	98,0	1 930	
Garmisch-Partenkirchen 6)	375	4 086	7 112	188	307	4,3	3 898	6 805	95,7	9 393	
Godesberg, Bad	65	738	1 182	42	65	5,5	696	1 117	94,5	1 117	
Griesbach, Bad	8	181	311	9	13	4,2	172	298	95,8	448	
Grund, Bad	54	452	746	18	24	3,2	434	722	96,8	1 422	
Hahnentee-Bockswiese 6)	75	1 081	1 663	30	39	2,3	1 051	1 624	97,7	3 424	
Harzburg, Bad	88	1 473	2 391	142	205	8,6	1 331	2 186	91,4	2 269	
Heilbrunn, Bad	30	435	664	-	-	-	435	664	100	979	
Harrenalb 6)	51	866	1 370	8	11	0,8	858	1 359	99,2	1 859	
Hersfeld, Bad	53	664	1 086	6	11	1,0	658	1 075	99,0	1 305	
Hindelang-Bad Oberdorf	149	1 074	1 786	-	-	-	1 074	1 786	100	2 706	
Höchenschwand 6)	14	420	735	-	-	-	420	735	100	907	
Hönningen, Bad	24	188	326	1	1	0,3	187	325	99,7	601	
Homburg v.d.H., Bad	43	880	1 443	51	69	4,8	829	1 374	95,2	1 426	
Honnef	64	603	1 036	-	-	-	603	1 036	100	1 048	
Iburg 6)	30	261	437	-	-	-	261	437	100	509	
Karlshafen	21	262	432	4	6	1,4	258	426	98,6	657	
Kassel-Wilhelmshöhe 7)	19	378	601	5	9	1,5	373	592	98,5	592	
Kissingen, Bad	185	3 882	5 999	849	1 214	20,2	3 033	4 785	79,8	4 945	
König, Bad	23	456	745	2	2	0,3	454	743	99,7	877	
Königsfeld i. Schw. 6)	22	325	500	14	20	4,0	311	480	96,0	765	
Königsstein i. Ts. 6)	41	687	1 148	-	-	-	687	1 148	100	1 269	
Kohlgrub, Bad	40	556	821	81	132	16,1	475	689	83,9	1 202	
Kreuznach, Bad	56	791	1 710	-	-	-	791	1 710	100	1 734	
Krozingen, Bad	46	607	840	4	5	0,6	603	835	99,4	1 103	
Lauterberg, Bad 7)	31	452	712	15	15	2,1	434	697	97,9	1 200	
Lenzkirch 6)	19	178	319	10	13	4,1	168	306	95,9	766	
Liebenzell, Bad	27	445	660	-	-	-	445	660	100	1 375	
Liesborn	26	183	349	-	-	-	183	349	100	439	
Lippspringe, Bad	69	1 400	2 685	100	177	6,6	1 300	2 508	93,4	2 525	
Lüneburg	39	389	615	23	32	5,2	366	583	94,8	666	
Malente 7)	62	777	1 366	58	103	7,5	719	1 263	92,5	1 663	
Meinberg, Bad	114	1 535	2 078	3	5	0,2	1 532	2 073	99,8	2 413	
Mergentheim, Bad	89	1 890	2 815	-	-	-	1 890	2 815	100	3 803	
Münster a.St., Bad	71	474	829	-	-	-	474	829	100	909	
Münsterwifel 7)	36	433	587	-	-	-	433	587	100	681	
Nauheim, Bad	158	3 062	5 175	505	758	14,6	2 557	4 417	85,4	4 813	
Nennndorf, Bad	92	1 065	1 777	14	15	0,8	1 051	1 762	99,2	1 762	
Neuenahr, Bad	91	1 744	2 609	17	24	0,9	1 727	2 585	99,1	2 762	
Neustadt a.d.S., Bad	34	405	679	-	-	-	405	679	100	733	
Neustadt/Baden 7)	25	283	463	3	6	1,3	280	457	98,7	1 257	
Niederbreisig	42	522	807	-	-	-	522	807	100	1 014	
Oberstdorf 6)	328	2 731	4 513	33	56	1,2	2 698	4 457	98,8	6 857	
Oeynhausen, Bad	147	2 015	3 365	12	18	0,5	2 003	3 347	99,5	3 347	
Orb, Bad	186	2 070	2 976	18	19	0,6	2 052	2 957	99,4	3 783	
Peterstal, Bad	20	344	520	-	-	-	344	520	100	1 030	
Pyrmont, Bad	162	2 389	3 551	28	34	1,0	2 361	3 517	99,0	3 668	

noch 8: Die Beherbergungskapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden am 1. April 1958

Fremdenverkehrs- gemeinde.	Am Stichtag sind ermittelt worden 1)			davon waren						Verfügbare Betten insgesamt einschl. Betten in Privatquartieren
	Betriebe	Zimmer	Betten	vorübergehend zweckent- fremdet 2)		für den Fremdenverkehr verfügbar		Anzahl		
				Zimmer	Betten	Zimmer	Betten			
Anzahl			vH Sp.3		Anzahl		vH Sp.3		Anzahl	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
noch Badeorte										
Radolfzell 7)	18	184	293	2	4	1,4	182	289	98,6	739
Rappenau, Bad	13	190	403	4	8	2,0	186	395	98,0	521
Rehburg, Bad 6)	15	240	519	31	40	7,7	209	479	92,3	479
Reichenhall, Bad	231	3 526	5 981	257	384	6,4	3 269	5 597	93,6	6 437
Rippoldsau, Bad	15	250	389	-	-	-	250	389	100	574
Rothenfelde, Bad	52	666	1 239	23	41	3,3	643	1 198	96,7	1 262
Sachsa, Bad 6)	51	754	1 400	41	62	4,4	713	1 338	95,6	1 994
Salzhausen, Bad	24	467	702	6	12	1,7	461	690	98,3	749
Salzschlirf, Bad	55	887	1 412	167	231	16,4	720	1 181	83,6	1 246
Salzflufen, Bad	339	2 846	4 594	5	8	0,2	2 841	4 586	99,8	5 276
St. Blasien 6)	29	681	985	120	140	14,2	561	845	85,8	1 219
Sassendorf, Bad	48	293	437	-	-	-	293	437	100	437
Schlangenbad	34	554	858	42	60	7,0	512	798	93,0	827
Schönberg (Neuenbg.) 6)	87	1 134	1 996	-	-	-	1 134	1 996	100	2 058
Schwalbach, Bad	53	815	1 391	23	31	2,2	792	1 360	97,8	1 524
Schwarzenberg-Schönmünzach 7)	25	389	633	2	4	0,6	387	629	99,4	1 077
Soden i. Ts., Bad	94	695	1 098	89	141	12,8	606	957	87,2	1 175
Sooden-Allendorf, Bad	51	576	1 059	20	22	2,1	555	1 037	97,9	1 287
Staben, Bad	93	814	1 315	233	359	27,3	581	956	72,7	996
Teinach, Bad	11	268	429	-	-	-	268	429	100	639
Todtnoos 6)	35	530	980	4	6	0,6	526	974	99,4	1 319
Tölz, Bad	161	2 060	3 227	233	324	10,0	1 827	2 903	90,0	2 903
Überlingen 7)	43	684	1 088	2	2	0,2	682	1 086	99,8	2 970
Villingen i. Schw.	27	401	568	9	13	2,3	392	555	97,7	555
Waldsee	20	243	358	-	-	-	243	358	100	704
Wiessee, Bad	280	3 350	5 205	102	172	3,3	3 248	5 033	96,7	5 330
Wildbad i. Schw.	94	1 484	2 214	1	1	0,0	1 483	2 213	100	2 791
Wildungen, Bad	179	2 265	3 788	70	106	2,8	2 195	3 683	97,2	3 818
Willingen 6)	125	776	1 398	5	8	0,6	771	1 390	99,4	1 393
Winterberg 6)	53	583	1 124	86	293	26,1	497	831	73,9	1 111
Wörishofen, Bad 7)	213	3 713	5 099	-	-	-	3 713	5 099	100	5 429
Wurzach, Bad	12	204	260	3	5	1,9	201	255	98,1	503
Luftkurorte										
Alpirsbach	18	204	329	-	-	-	204	329	100	590
Altener	42	480	1 014	-	-	-	480	1 014	100	1 868
Baiersbrunn	82	1 062	1 782	3	3	0,2	1 059	1 779	99,8	2 629
Bayrischzell	118	978	1 707	66	111	6,5	912	1 596	93,5	1 874
Berchtesgadener Land	724	6 549	11 745	784	1 302	11,1	5 765	10 443	88,9	19 405
Bonndorf	9	92	163	-	-	-	92	163	100	523
Clausthal-Zellerfeld	26	471	1 083	30	53	4,9	441	1 030	95,1	1 550
Döbel	12	153	279	1	2	0,7	152	277	99,3	543
Enzklosterle	17	211	352	-	-	-	211	352	100	657
Eutin	37	347	659	-	-	-	347	659	100	800
Feldberg /Schw.	21	310	678	-	-	-	310	678	100	785
Fischen	56	483	872	15	30	3,4	468	842	96,6	1 839
Forbach	24	343	577	1	1	0,2	342	576	99,8	893
Freienhof	30	187	336	-	-	-	187	336	100	428
Gallingen	6	98	240	-	-	-	98	240	100	299
Gangerbach	14	92	147	-	-	-	92	147	100	497
Gernsbach	20	166	296	-	-	-	166	296	100	562
Gersfeld	12	179	317	9	13	4,1	170	304	95,9	366
Grainau	160	1 231	2 193	211	373	17,0	1 020	1 820	83,0	2 628
Großholzleute	7	136	368	-	-	-	136	368	100	394
Hiddesen	34	326	575	-	-	-	326	575	100	575

noch 8: Die Beherbergungskapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden am 1. April 1958

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am Stichtag sind ermittelt worden 1)			davon waren						Verfügbare Betten	
	Betriebe	Zimmer	Betten	vorübergehend zweckent- fremdet 2)			für den Fremdenverkehr verfügbar			insgesamt einschl. Betten in Privatquartieren	
				Zimmer	Betten	vH Sp.3	Zimmer	Betten	vH Sp.3		
Anzahl						Anzahl			Anzahl		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
noch Luftkurorte											
Hinterzarten	62	787	1 302	3	5	0,4	784	1 297	99,6	1 869	
Hirsau	12	164	265	1	-	-	163	265	100	392	
Hohegeiß	32	296	565	8	9	1,6	288	556	98,4	853	
Holzhausen-Externsteine	12	212	354	-	-	-	212	354	100	369	
Immenstaad	10	142	230	-	-	-	142	230	100	426	
Isny	21	249	468	38	61	13,0	211	407	87,0	501	
Klosterreichenbach	15	165	277	-	-	-	165	277	100	527	
Kochel	36	695	1 199	32	50	4,2	663	1 149	95,8	1 583	
Konstanz	60	1 074	1 747	11	19	1,1	1 063	1 728	98,1	4 528	
Kressbronn	13	163	308	-	-	-	163	308	100	818	
Kronberg i. Ts.	12	174	333	5	6	1,8	169	327	98,2	387	
Langenargen	14	278	508	-	-	-	278	508	100	1 448	
Lautenthal	20	237	444	-	-	-	237	444	100	771	
Lauterbach	13	107	191	-	-	-	107	191	100	475	
Lindau/Bodensee	53	919	1 488	-	-	-	919	1 488	100	3 013	
Lindenfels/Odw.	22	285	474	2	2	0,4	283	472	99,6	562	
Manderscheid	23	219	374	-	-	-	219	374	100	492	
Marzell	4	193	503	-	-	-	193	503	100	527	
Meersburg	33	443	765	1	2	0,3	442	763	99,7	1 609	
Melsungen	18	144	320	2	3	0,9	142	317	99,1	492	
Menzenschwand	13	164	382	-	-	-	164	382	100	607	
Mittelberg	48	470	903	14	21	2,3	456	882	97,7	1 306	
Mittenwald	205	1 553	2 717	-	-	-	1 553	2 717	100	6 015	
Mölln	26	255	518	-	-	-	255	518	100	768	
Murnau	17	175	324	7	16	4,9	168	308	95,1	834	
Nassau-Bergnassau-Schauern	27	238	459	-	-	-	238	459	100	783	
Neuhaus/Scolling	14	143	243	-	-	-	143	243	100	488	
Nordrach	10	250	562	-	-	-	250	562	100	562	
Oberammergau	30	415	717	-	-	-	415	717	100	2 254	
Oberaudorf	23	308	525	8	13	2,5	300	512	97,5	1 452	
Oberkirchen n. Nordenau	58	440	723	2	2	0,3	438	721	99,7	755	
Oberstaufen	46	395	660	1	2	0,3	394	658	99,7	1 034	
Pfronten	56	477	877	12	23	2,6	465	854	97,4	2 248	
Plön	15	139	228	-	-	-	139	228	100	428	
Pönitzer See	24	193	371	3	5	1,3	190	366	98,7	607	
Prien a. Chiemsee	38	462	798	3	5	0,6	459	793	99,4	1 615	
Reit i. W.	25	350	608	3	6	1,0	347	602	99,0	2 112	
Rangsdorf	24	478	779	-	-	-	478	779	100	889	
Rottach-Egern	140	1 390	2 433	119	193	7,9	1 271	2 240	92,1	3 215	
Ruhpolding	72	761	1 440	8	10	0,7	753	1 430	99,3	5 316	
Saig	17	198	352	3	6	1,7	195	346	98,3	519	
St. Andreasberg	36	472	1 005	2	4	0,4	470	1 001	99,6	1 526	
St. Märgen	9	150	262	-	-	-	150	262	100	484	
Scheidegg i. Allg.	18	167	295	-	-	-	167	295	100	785	
Schenkenzell	9	136	259	-	-	-	136	259	100	585	
Schliersee	38	293	504	-	-	-	293	504	100	504	
Schliersee	160	1 448	2 864	103	177	6,2	1 345	2 687	93,8	3 899	
Schluchsee u. Faulenfürst	23	348	590	-	-	-	348	590	100	868	
Schöllang	13	84	150	-	-	-	84	150	100	602	
Schönwald i. Schw.	14	201	364	-	-	-	201	364	100	381	
Schonach	15	168	291	-	-	-	168	291	100	421	
Schwangau	40	503	911	74	127	13,9	429	784	86,1	1 694	
Seesen	12	237	515	-	-	-	237	515	100	521	
Sieber	8	96	181	-	-	-	96	181	100	343	
Sonthofen	30	231	441	7	13	2,9	224	428	97,1	840	

Anmerkungen siehe Seite 16

Fremdenverkehrs- gemeinde	Am Stichtag sind ermittelt worden 1)			davon waren						Verfügbare Betten
	Betriebe	Zimmer	Betten	vorübergehend zweckent- fremdet 2)			für den Fremdenverkehr verfügbar			insgesamt einschl.
				Zimmer	Betten	vh Sp.3	Zimmer	Betten	vh Sp.3	Betten in Privatquartieren
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
noch Luftkurorte										
Stetten a.k.M.	11	66	311	4	6	1,9	62	305	98,1	305
Tegernsee	128	1 421	2 335	170	274	11,7	1 251	2 061	88,3	2 441
Tiefenbach	28	242	413	7	11	2,7	235	402	97,3	531
Titisee	27	468	794	-	-	-	468	794	100	1 294
Todtnau	18	174	310	-	-	-	174	310	100	810
Triburg	25	393	679	35	72	10,6	358	607	89,4	1 032
Unteruhldingen	21	211	359	-	-	-	211	359	100	759
Waldkirch	18	165	277	-	-	-	165	277	100	777
Wertach	20	142	290	1	2	0,7	141	288	99,3	746
Wieda	20	161	292	-	-	-	161	292	100	892
Wildemann	42	362	664	-	-	-	362	664	100	697
Wildstein, Bad-Traben-Trarbach	31	363	662	-	-	-	363	662	100	1 112
Wirsberg	8	81	140	9	15	10,7	72	125	89,3	521
Wolfach	14	154	289	-	-	-	154	289	100	509
IV. Seebäder										
Baltrum	66	847	1 549	-	-	-	847	1 549	100	1 772
Borkum	184	2 183	4 294	5	7	0,2	2 178	4 287	99,8	5 273
Büsum	25	277	585	15	29	5,0	262	556	95,0	2 558
Burg a. Fehmarn	12	129	236	-	-	-	129	236	100	1 286
Cuxhaven	112	1 130	2 124	23	39	1,8	1 107	2 085	98,2	8 749
Dahme	82	871	1 742	23	49	2,8	848	1 693	97,2	2 843
Eckernförde	26	165	290	-	-	-	165	290	100	1 985
Grömitz	44	1 260	2 907	36	76	2,6	1 224	2 831	97,4	6 250
Haffkrug	13	113	254	6	13	5,1	107	241	94,9	1 061
Helligenhafen	32	290	587	-	-	-	290	587	100	2 063
Helgoland B)	14	140	233	-	-	-	140	233	100	378
Hörnum	3	25	50	-	-	-	25	50	100	1 156
Juist	226	2 372	4 381	12	19	0,4	2 360	4 362	99,6	4 487
Kampen	120	1 104	1 835	-	-	-	1 104	1 835	100	2 055
Kellenhusen	35	621	1 426	17	38	2,7	604	1 388	97,3	2 851
Langeoog	173	1 260	2 694	3	4	0,1	1 257	2 690	99,9	2 870
List	9	60	206	-	-	-	60	206	100	2 006
Nebel	11	60	115	-	-	-	60	115	100	995
Neudorf a. Hovacht	102	659	1 345	-	-	-	659	1 345	100	1 576
Niendorf	30	516	1 022	152	270	26,4	364	752	73,6	2 070
Norddorf	16	438	731	-	-	-	438	731	100	1 391
Norderney	239	3 213	5 626	13	18	0,3	3 200	5 608	99,7	6 463
Rantum	16	248	533	-	-	-	248	533	100	926
St. Peter	92	858	2 208	2	2	0,1	856	2 206	99,9	3 188
Scharbeutz	37	531	1 390	5	10	0,7	526	1 380	99,3	2 830
Spiekeroog	83	587	1 447	-	-	-	587	1 447	100	1 472
Timmendorfer Strand	79	1 357	2 986	199	419	14,0	1 158	2 567	86,0	4 516
Travemünde	54	928	1 566	45	45	2,9	883	1 521	97,1	3 821
Wangerooge	78	1 003	2 032	-	-	-	1 003	2 032	100	2 740
Wenningstedt	74	631	1 214	-	-	-	631	1 214	100	1 514
Westerland	238	2 469	4 585	101	237	5,2	2 368	4 348	94,8	12 848
Wilhelmshaven	18	341	472	9	15	3,2	332	457	96,8	1 587
Wyk auf Föhr	56	715	1 433	45	90	6,3	670	1 343	93,7	3 005
V. Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden										
Ahrweiler	38	391	678	-	-	-	391	678	100	768
Altötting	20	424	951	6	18	1,9	418	933	98,1	1 348
Abmannshausen	28	397	678	-	-	-	397	678	100	918
Bacharach	36	282	470	-	-	-	282	470	100	542

noch 8: Die Beherbergungskapazität in wichtigen Fremdenverkehrsgemeinden am 1. April 1958

Fremdenverkehrs- gemeinden	Am Stichtag sind ermittelt worden 1)			davon waren						Verfügbare Betten
	Betriebe	Zimmer	Betten	vorübergehend zweckent- fremdet 2)			für den Fremdenverkehr verfügbar			insgesamt einschl.
				Zimmer	Betten	vH Sp.3	Zimmer	Betten	vH Sp.3	Privatquartieren
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
noch Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden										
Bamberg	60	644	1 013	111	167	16,5	533	846	83,5	846
Bayer. Eisenstein	24	314	541	41	74	13,7	273	467	86,3	817
Bayreuth	32	485	752	-	-	-	485	752	100	2 676
Bernkastel-Kues	38	375	618	-	-	-	375	618	100	1 368
Bingen	46	311	536	-	-	-	311	536	100	1 336
Bischofsgrün	15	130	266	14	21	7,9	116	245	92,1	1 194
Brilon	42	319	547	-	-	-	319	547	100	673
Celle	27	311	531	6	6	1,1	305	525	98,9	616
Coburg	24	328	489	4	7	1,4	324	482	98,6	525
Farchant	17	127	232	-	-	-	127	232	100	827
Fichtelberg	7	91	169	19	31	18,3	72	138	81,7	880
Flensburg	30	376	576	-	-	-	376	576	100	896
Friedrichshafen	39	467	763	24	25	3,3	443	738	96,7	2 188
Fulda	28	473	713	6	10	1,4	467	703	98,6	703
Gerlingen	5	181	440	-	-	-	181	440	100	440
Göttingen	34	580	986	2	4	0,4	578	982	99,6	1 282
Goslar	47	927	1 589	53	78	4,9	874	1 511	95,1	1 711
Großenkneten	13	102	443	-	-	-	102	443	100	443
Heilbronn	45	467	704	3	5	0,7	464	699	99,3	707
Hildesheim	24	352	582	11	41	7,0	341	541	93,0	1 291
Höfen a.d.E.	5	100	181	-	-	-	100	181	100	506
Inzell	12	130	235	-	-	-	130	235	100	2 005
Jasteburg	8	225	470	4	7	1,5	221	463	98,5	655
Kaiserslautern	36	516	722	45	74	10,2	471	648	89,8	658
Kempten i. Allg.	30	405	640	13	15	2,3	392	625	97,7	625
Kiefersfelden	28	247	439	6	10	2,3	241	429	97,7	1 322
Koblenz	89	1 010	1 790	1	2	0,1	1 009	1 788	99,9	1 788
Königswinter	100	986	1 757	9	16	0,9	977	1 741	99,1	1 741
Krün	73	752	1 305	-	-	-	752	1 305	100	1 802
Lenggries	33	247	461	-	-	-	247	461	100	1 303
Loßburg	14	166	319	-	-	-	166	319	100	439
Ludwigsburg	19	271	416	11	18	4,3	260	398	95,7	398
Marburg a. d. L.	29	359	593	21	29	4,9	338	564	95,1	664
Marquartstein	8	107	181	5	10	5,5	102	171	94,5	691
Münden	25	281	485	3	4	0,8	278	481	99,2	785
Nesselwang	25	242	424	-	-	-	242	424	100	1 072
Oberau	6	91	154	4	8	5,2	87	146	94,8	631
Oberkaufungen	7	168	352	-	-	-	168	352	100	352
Offenburg	20	347	553	-	-	-	347	553	100	553
Passau	24	444	793	-	-	-	444	793	100	793
Pforzheim	16	302	458	29	47	10,3	273	411	89,7	411
Reutlingen	23	333	464	1	1	0,2	332	463	99,8	477
Rothenburg o.d.T.	37	604	1 084	4	7	0,6	600	1 077	99,4	1 177
Rüdesheim a. Rh.	40	721	1 298	7	12	0,9	714	1 286	99,1	1 506
St. Goar	38	392	647	-	-	-	392	647	100	790
Schleiching	14	135	252	-	-	-	135	252	100	962
Trier	71	826	1 380	-	-	-	826	1 380	100	1 380
Tübingen	18	289	438	-	-	-	289	438	100	459
Ulm	48	836	1 294	-	-	-	836	1 294	100	1 318
Unterwieson	15	167	311	-	-	-	167	311	100	1 717
Warrenstein	10	107	195	-	-	-	107	195	100	881
Wasserburg a.B.	34	296	517	-	-	-	296	517	100	1 062

1) Ohne Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosenpässe und dgl. Unterkunftsstätten.- 2) In ganz oder teilweise zweckentfremdeten Betrieben.- 3) Außerdem: Messeamt mit 6 737 Betten in Privatquartieren.- 4) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 5) Großstadt und Heilbad.- 6) Heilklimatischer Kurort.- 7) Kneippkurort.- 8) Außerdem 348 Schlafplätze im Zelthotel.